

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nach der Kunst / so lang / bis das Menstruum gelb wird. Dieses nimm alsdann auch hinweg / und geuß ein frisches Menstruum daran / bis die ganze Tinctur extrahirt werde. Wann dieses geschehen / so distillir die ganze abgegossene Tinctur , bis sie Honig-dick wird. Letztlich extrahir es von neuem mit Brandtenwein / und ziehe es bis auf den halben Theil wieder ab / so wirst du alsdann die rothlechte Tinctur haben / welche du zum Gebrauch aufbehalten magst.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Tinctur hat wunderbarliche Wirkung in der fallenden Sucht / Melancholi, Unsinigkeit / Lieb- und Gift-Trancken / nicht weniger in der Pest / und hitzigen Fiebern. Dosis ʒ. Gran in darzu tauglichen Sachen zu geben.

Tinctura Sulphuris.

EXtrahir die Flores Sulphuris mit Terpentins-Geist / wie es der Brauch ist / wann dieses geschehen / so laß den Spiritum ein wenig aufrauchen / bis das Ubrige trucken werde / nimm hernach die ausgetrucknete Materi, stoß sie zu Pulver / und extrahir die Tinctur darvon / mit rectificirten Brandtenwein. Wann sich nichts mehr tingiret / so nimm den tingirten Spiritum per deliquium ab / schütt so viel / als desselben ist / von unserm Brust-wasser (davon unten in der Abtheilung von den Wassern gesagt werden soll) daran / misch es wohl unter einander / und stell es etlich Tag an ein warm Ort / daß es sich digerire. Zuech darnach den Spiritum in B. M. durch ein gelindes Feuer ab / so bleibt dir die Tinctu-